

Ansprechpartner

Team BVMW NRW Südwest



Sabine Kreins & Dr. Alois Kreins

E-Mail: Sabine.Kreins@bvmw.de

Mobil: 0177 5921188

Web: www.euskirchen.bvmw.de



BVMW NRW Südwest



[bvmw_nrw_suedwest](https://www.instagram.com/bvmw_nrw_suedwest)



Marco Giesen e.K.

Regionaldirektion

Allfinanz Deutsche Vermögensberatung

E-Mail: Marco.Giesen@Allfinanz-dvag.de

Mobil: 0178 2566275

Web: <https://www.allfinanz-dvag.de/marco.giesen>

Kooperationspartner



Anmeldung

Teilnahmegebühren (Pro Person):

BVMW Mitglieder: kostenlos

Nicht-Mitglieder: 29,00 Euro zzgl. MwSt

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Bestätigung und Rechnung*. Eine Rückerstattung bei Nicht-Teilnahme ist leider ausgeschlossen. Sehr gerne können Sie eine/n Vertreter/in benennen.

Melden Sie sich über folgenden Link an:

<http://bit.do/25-11-2020>

Oder über den QR-Code:



Veranstalter:

Insights Mittelstand GmbH

*Die Abrechnung erfolgt über die Insights Mittelstand GmbH. Zur Reduzierung des internen Aufwandes erhalten Sie die Rechnung über die Deutsche Verrechnungsstelle (DV).



Früher an Später denken

Patientenverfügung und Vollmachten für Wechselfälle des Lebens



25. November 2020
17:30 – 20:00 Uhr

Regionaldirektion
Marco Giesen, Euskirchen



Veranstaltungsort

Marco Giesen e.K.

Regionaldirektion für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Dr.-Bayer-Str. 36
53881 Euskirchen
Marco.Giesen@allfinanz-dvag.de



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Marco Giesen e.K.

Agenda

17:30 Uhr Get together und Austauschen bei Imbiss und Getränken

17:50 Uhr Begrüßung der Teilnehmer
Sabine und Dr. Alois Kreins, BVMW

18:00 Uhr „Früher an Später denken“
Prof. Dr. Edgar Weiler, Deutsche Vermögensberatung

20:00 Uhr Fragen & Antworten, Netzwerken

Ihr Referent

Bereits seit Ende 2009 existiert in Deutschland die gesetzliche Regelung der „Patientenverfügung“. Ein Gesetz, welches nur auf einen Ausschnitt aus dem weitaus größeren Gesamtkomplex der Vorsorgeverfügung eingeht. Diese stellen generell die Frage nach privater Vorsorge bei einer Entscheidungsunfähigkeit und befassen sich mit Regelungen ärztlicher Maßnahmen zum Lebensende hin.

Private Vorsorge auch in diesem Bereich ist zu einem Anliegen vieler geworden: Jeder wünscht sich, ein hohes Alter in geistiger Frische zu erreichen, seine letzten Lebensjahre in der gewohnten Umgebung zu verbringen und ohne Leiden in Würde sterben zu können; das ist nicht der Regelfall: Je höher das Alter, desto höher das Risiko, in Demenz zu verfallen, pflegebedürftig zu werden und nicht mehr für sich sorgen zu können.



Prof. Dr. Edgar Weiler

Justitiar und Leiter der Stabsstelle Berufsbildungsförderung der Deutschen Vermögensberatung AG

Inhalte

- A. Die Patientenverfügung
- B. Die Vorsorgevollmacht
- C. Die Gesundheitsvollmacht
- D. Die Betreuungsverfügung

Ziel und Nutzen:

- Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Verfügungen und Vollmachten
- Sie erhalten hilfreiche Tipps und Leitfäden
- Sie gewinnen Sicherheit